

Informationsblatt

,,www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 04 / 2013

Lünne, den 22. März 2013

4-1: **ACHTUNG! Terminänderung Spritzen-TÜV Lünne am 11. April**

Der Spritzen-TÜV ist am am Donnerstag, den **11. April** in Lünne. Die Agravis-Landtechnik Meppen prüft dann wieder wie gewohnt in Hackmanns Kartoffelhalle. Eine

Anmeldung mit einer verbindlichen Termin-Vergabe ist zuvor in Lünne erforderlich (Tel.: 05906-93000).

4-2: **Unsere Öffnungszeiten zur Frühjahrssaison (Frühjahrswetter !)**

Lünne:	Lager + Büro	Mo-Fr: 7.30-12.00 Uhr und 13.00-16.30 Uhr;	Sa: 8.00 -12.00 Uhr
	Markt	Mo-Fr: 8.30-18.00 Uhr durchgehend	Sa: 8.00-13.00 Uhr
Leschede:	Lager + Markt	Mo-Fr: 7.30-12.00 Uhr und 13.30-17.30 Uhr;	Sa: 7.30-12.00 Uhr
Freren:	Lager + Büro	Mo-Fr: 7.30-17.00 Uhr durchgehend	Sa: 7.30-12.00 Uhr
Salzbergen:		Mo-Fr: 8.00-12.30 Uhr und 13.30-18.00 Uhr,	Sa: 8.00-12.30 Uhr
Messingen:		Mo-Fr: 10.00-12.00 Uhr und 13.30 -16.30 Uhr;	Sa: 10.00 -12.00 Uhr

4-3: **Hinweise zum Ackerbau**

Der sehr lange Winter verzögert die Aussaat in 2013. Die Grünland-Temperatursumme von 200, die den Beginn der dauerhaften Vegetation ankündigt, wird in diesem Jahr erstmals erst im April erwartet. Die Aussaat von Sommergetreide ist dann aber noch nicht zu spät. Auch in der Vergangenheit erzielten Sommergerstensaaten bis zum 10. April immer noch sehr gut Erträge. Auch die Zuckerrüben und Kartoffelsaat wird sich etwas nach hinten verschieben. Die noch ausstehenden Düngungen in den Winterkulturen sollten jetzt aber zügig erfolgen.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verzögert sich auch nach hinten. Die noch ausstehenden **Frühjahrsherbizide** im Wintergetreide sollten nach Anblick der Felder verantwortet werden. Die Kulturen sollten zum Spritzzeitpunkt gut dastehen. Die Bekämpfung von Quecken vor der Maissaat ist immer noch möglich. Die Quecken sollten aber 3 Blätter zum

Spritzzeitpunkt haben. Hier empfiehlt es sich also noch bis Anfang-Mitte April zu warten und dann das schnellere **Glyfos Dakar** (2-2,5 kg/ha mit 3-5 Tage WZ) oder **Taifun Forte** (4-5 l/ha mit 7-10 Tage WZ) zu wählen. Glyfos Dakar ist dem Round Up Turbo baugleich, schäumt allerdings nicht, und wird von uns daher lieber empfohlen. Wie jedes Jahr sollte man bei der W-Gerste soweit **nesterweise Aufhellungen** auftreten, die trotz Wiederergrün nach Andüngung nicht verschwinden, zur Behebung an die **Mangan-Blattdüngung** denken. Wir empfehlen **1-2 l/ha Lebosol Mangannitrat + 5-10 kg/ha Bittersalz** bei Tagestemperaturen von 10°C oder mehr. Eine Mischung mit Pflanzenschutzmitteln ist möglich, wird aber in geschwächten Beständen nicht empfohlen. Ist der Boden nicht ausreichend rückverfestigt oder hochgefroren so sollte die Fläche auch noch zeitig nachgewalzt werden. Diese Maßnahme eilt dann aber.

4-4: „Köckerling Grasmaster“ zur Grünland-Pflege in unserer Region

Im Grünland ist noch viel Potential unge nutzt. Vor allem längere Trocken- und Näs sephasen dünnen den Bestand an wertvollen Gräsern schnell aus. Minderwertige Gräser

und Unkraut machen sich breit und reduzieren Ertrag und Qualität des Futters. Diesbezüglich bietet der Lohnunternehmer **Kerkhoff** in Leschede (Tel 05903-453 oder -

861) den „Köckerling Grasmaster“ als willkommene technische Hilfe zur Abholzung an. Der Striegel sorgt für eine deutlich bessere Pflege als eine alte Grünlandschleppe, und mit nur 10-15 kg/ha wird gleichzeitig eine genaue Grasnachsaat erledigt. Früher wurde durch das häufigere Heuen eine natürliche Nachsaat erzielt. Bei der heutigen Silagewerbung fehlt diese Narbenverjüngung. Mit 6 m Arbeitsbreite bei einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 10 km/h wird eine gute Flächenleistung erzielt. Wir empfehlen einen solchen Pflegeeinsatz jährlich, oder sogar 2 x im Jahr. Für den Erfolg der Nachsaat ist ein anschließender Schauer sicher von Vorteil. Es macht daher mehr Sinn diesen Vorgang öfter zu wiederholen, als die einzelne Aussaatmengen hoch zu setzen. Eine Neuansaat unterliegt übrigens diesen gleichen Risiken. Wir empfehlen zur Nach-

saat die hochwertige Deutsche Weidelgrasmischung **Revital 105** oder mit 30 % Lieschgras **Revital 205**. Die Flächen sollten nicht mehr nass sein. Stärkere Fröste sollten anschliessend nicht mehr auftreten. Unter den derzeitigen Verhältnissen ist nach der späten Frostperiode also Eile geboten, denn sobald der Neuzuwachs wieder stärker einsetzt, sollte der Striegel nicht mehr eingesetzt werden.

Darüberhinaus sind ein sinnvoller Pflanzenschutz-Einsatz sowie die bedarfsgerechte Düngung weitere Bausteine für eine erfolgreiche Grünlandbewirtschaftung. Wir raten zur Untersuchung der hofeigenen Gülle, deren Einsatz je Gabe nicht überzogen werden sollte. Besonders die Kaligehalte sind hier sehr schwankend. Wir sind bei der Berechnung einer passenden Mineraldüngerergänzung gerne behilflich. Sprechen Sie uns an.

4-5: „IQ-Plant“ – die neue Pflanzenbau-App der Agravis

Mit Hilfe der IQ-Plant App von Agravis erhält man Ackerbautipps und Pflanzenbau-Empfehlungen direkt aufs Smartphone. Des Weiteren hat man die Möglichkeit direkten Draht zu den Kundenbetreuern der RWG Emsland Süd eG zu gelangen. Ein weiter Vorteil dieser App besteht darin, dass Ackerbau-Termine vor Ort aktualisiert werden und nicht mehr verpasst werden müssen. Der Landwirt bleibt bis auf die Eingabe seiner Postleitzahl anonym und

kann die Auswahl der Kulturen, für seine Anbauempfehlungen frei wählen.



Jetzt QR-Code scannen und downloaden!



Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG